

Newsletter des gFFZ

14/2023

Aktuelles aus der Genderforschung in Hessen

- Feminismen solidarisch verbinden Autoethnografische Perspektiven auf die Fachtagung: "Geschlechtliche Vielfalt in der frauen- und mädchenspezifischen Sozialen Arbeit
- Ergebnisse des Forschungsprojekts "How are you?" (HAY) Fast 94 Prozent junger LSBTIQA*-Personen in Bayern erleben Diskriminierung
- **Stellungnahme** der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit zur Ankündigung im Eckpunktepapier der Hessischen Koalition
- Demokratische Wissenschaft statt repressiver Sprachpolitik für hessische Hochschulen -Erklärung des Bundes demokratischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler

Neues aus dem gFFZ

- *Honorarverträge* am gFFZ
- CfP: Doppelte Kontingenz? Vulnerabilität und Adoleszenz im Zeitalter multipler Krisen -05.01.2024
- Neue Ausschreibung des Henriette-Fürth-Preises 2023/24

Veranstaltungen des gFFZ

- 18.12.2023, Frankfurt: #4Gender Studies: Queere Geburt Perspektiven für eine heteronormativitätskritische Geburtshilfe
- Online-Ringvorlesung des gFFZ Gender und Nachhaltigkeit
- Save the Date 02.02.2024: nächstes Promotionskolloquium am gFFZ

Nachrichten aus der Wissenschaft

- Projektbericht Seminar "Geschlechterpolitik in der Wissenschaftskommunikation"
- Policy Paper Diskriminierung bei der Erhebung von Daten zu Geschlecht
- GWZO-Schau »Leningradski Feminism 1979« jetzt online
- Hochschule für Musik und Theater München schreibt ersten Gender & Diversity Award für Studierende aus

Call for Papers/Articles/Abstracts

- CfP: (De)gendering Vulnerabilities 05.01.2024
- CfP: Menschen Maschinen Umwelten 15.01.2024
- CfP: Researching gender and digital media in migration and diaspora settings 30.01.2024
- CfP: Queere DDR-Literatur 02.02.2024
- CfP: "Practices and discourses of non-reproduction: exploring infrastructures of population control from non-procreationist perspectives" - 12.02.2024
- CfP: Queer contemporary histories international and intersectional perspectives -15.03.2024
- CfP: Wi(e)der die Natur? Annäherungen an eine umstrittene Kategorie der Geschlechterforschung 31.03.2024
- CfP: *Antifeminismen* 15.04.2024

Seite 1 -



Tagungen/Veranstaltungen bundesweit und international

- 18.12.2023, Berlin: "Was heißt hier Klimagerechtigkeit?"
- 19.12.2023, Berlin: FEMINISM WTF
- 18.01.2024, Berlin: The Intersection of Neurodiversity and Gender in the Workplace: Challenges and Opportunities
- 25.01.2024, Berlin: "Geschlechter in Un-Ordnung"
- 14.-15.03.2024, Berlin: Gemeinsam gegen häusliche Gewalt: Aktuelle Herausforderungen in der psychosozialen Versorgung Betroffener

Service für Studierende und Doktorand*innen

- Stud. Beschäftigte*r (m/w/d) FU Berlin
- Tutor*in (stud. Beschäftigte) MA Gender Studies HU Berlin

Neuerscheinungen

- Gegendiagnose III. Kollektive Krisensitzung und psy-kritische Perspektiven Edition assemblage
- Starke Ordnungen und das schwache Geschlecht. Herstellung weiblicher Unsichtbarkeit -Beltz Juventa
- In the Name of Love? Sexuality, Gender, and Communist Morality in the Late Soviet Baltic Republics Themenportal Europäische Geschichte
- Dirigent*innen im Fokus. Warum die klassische Musik fundierte Machtkritik braucht -Transcript Verlag
- Blurring Boundaries 'Anti-Gender' Ideology Meets Feminist and LGBTIQ+ Discourses -Verlag Barbara Budrich
- Kulturelles Kapital, Sprachbesitz und Geschlechterrollenorientierung. Zum Zusammenhang bei ein- und mehrsprachigen Jugendlichen Verlag Barbara Budrich
- Geschlecht, Sexualität und Politik: Aspekte queer_feministischer Politikverständnisse -Verlag Barbara Budrich
- Queere Fanfictions Queere Utopien? Hetero- und Homonormativität in Fanfictions zu US-Vampir-Serien - Transcript Verlag

Medienmix: Blogs, Podcastreihen, Aufzeichnungen

- Aufzeichnungen: "Es ist nichts zwischen uns."* Über die Produktivität des Konflikts im feministischen Widerstreit
- Podcast: Was ist »geschlechtsbezogene Gewalt«?
- Podcast: Warum die Wissenschaft bessere Arbeitsbedingungen

<u>Stellenausschreibungen</u>

- Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in(w/m/d) Universität Göttingen
- Aigner-Rollett-Gastprofessur für Geschlechterforschung Universität Graz
- Ausschreibung Lehrveranstaltungen im Masterstudium Gender Studies Universität Wien

Seite 2 -



Aktuelles aus der Genderforschung in Hessen

<u>Feminismen solidarisch verbinden - Autoethnografische Perspektiven auf die Fachtagung:</u> "Geschlechtliche Vielfalt in der frauen- und mädchenspezifischen Sozialen Arbeit

Im September 2022 fand unter der Federführung von Ute Zillig und Sabrina Schmitt an der Frankfurt University of Applied Sciences die Fachtagung: <u>Geschlechtliche Vielfalt in der frauen- und mädchenspezifischen Sozialen Arbeit</u> statt. Im Rahmen dieser wurden zukünftige Bedarfe der Praxis im Kontext geschlechtlicher Vielfalt und mögliche Ansätze für angewandte Forschungsvorhaben identifiziert. Das gFFZ unterstützte die Tagung durch das <u>Förderprogramm genderbezogener FuE-Projekte</u>. Die Mittel wurden zur Finanzierung einer WHK verwendet, die unter anderem in die Erstellung der Tagungsdokumentation eingebunden war. Die Tagungsgruppe hat jetzt in de einen gemeinsamen Artikel veröffentlicht, der die Ergebnisse aus autoethnografischer Perspektive beleuchtet:

Sandra Eck, Lea Grimm, Sabrina Schmitt, Ute Zillig (2023): **Feminismen solidarisch verbinden.** Autoethnografische Perspektiven auf die Fachtagung "Geschlechtliche Vielfalt in der frauen- und mädchenspezifischen Sozialen Arbeit. In: Blätter der Wohlfahrtspflege, 170. Jg., H.3, S. 113-115.

<u>Ergebnisse des Forschungsprojekts "How are you?" (HAY) - Fast 94 Prozent junger LSBTIQA*-</u> Personen in Bayern erleben Diskriminierung

Der Bayerische Jugendring (BJR) hat gemeinsam mit dem Institut für Diversity- & Antidiskriminierungsforschung (IDA) und der Hochschule Fresenius am 06.12.2023 die Ergebnisse des von ihm initiierten Forschungsprojekts "How are you?" (HAY) vorgestellt. Stefan Timmermanns, Professor für Sexualpädagogik und Diversität in der Sozialen Arbeit an der Frankfurt University of Applied Sciences, wirkte als Kooperationspartner am Projekt mit. Er brachte Erfahrungen und Ergebnisse aus der vorangegangenen, deutschlandweit durchgeführten "Wie geht's Euch"-Studie der Frankfurt UAS mit 8.700 erwachsenen Teilnehmenden ein. Die Ergebnisse von HAY zeigen deutlich, dass sowohl das Wohlbefinden als auch die Resilienz von jungen LSBTIQA*-Personen deutlich niedriger sind als diejenigen Gleichaltriger in der Allgemeinbevölkerung. Weitere Infos hier.

Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit zur Ankündigung im Eckpunktepapier der Hessischen Koalition, den Verzicht auf Sonderzeichen in staatlichen und öffentlich-rechtlichen Institutionen verordnen zu wollen

Die Sektion Gender- und Queer Studies der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit hat in einem ausführlichen und kritischen Blogbeitrag begründet, warum sie nicht auf das "Gendern mit Sonderzeichen" verzichten werden. <u>Hier</u> online.

Seite 3 -



<u>Demokratische Wissenschaft statt repressiver Sprachpolitik für hessische Hochschulen - Erklärung des Bundes demokratischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler</u>

Auch der BdWi lehnt den im aktuellen Eckpunktepapier zu den Koalitionsverhandlungen von CDU und SPD im hessischen Landtag angekündigten Eingriff in die grundgesetzlich geschützte Freiheit von Wissenschaft und Kunst ab und unterstützt die Proteste gegen die Form repressiver Sprachpolitik. <u>Hier</u> online.

Neues aus dem gFFZ

Honorarverträge am gFFZ

Das gFFZ vergibt zum 15.01.2024 Honorarverträge für die **Recherche im Bereich Gendermedizin** an hessischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften - Infos <u>hier</u> - und die **Recherche im Bereich Gender und MINT** an den hessischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften und Universitäten - Infos <u>hier</u>. Die Recherchen sollen im Zeitraum vom 01.02. bis zum 31.03.2024 durchgeführt werden. **Deadline für Bewerbungen: 31.12.2023**

Call for Papers: Workshop Session: Doppelte Kontingenz? Vulnerabilität und Adoleszenz im Zeitalter multipler Krisen für den Congress of the Swiss Sociological Association 2024 University of Applied Sciences Northwestern Switzerland, Basel (Muttenz) vom 09.-11.09.2024, organisiert von Hanna Haag und Michael Corsten (University of Hildesheim). Weitere Infos *hier*.

Deadline: 05.01.2024

Neue Ausschreibung des Henriette-Fürth-Preises 2023/24

Der Henriette-Fürth-Preis ist der Nachwuchsförderpreis des gFFZ, der einmal jährlich vergeben wird. Die Auszeichnung prämiert je eine herausragende Bachelor- sowie eine herausragende Masterarbeit eines Jahres zur Genderthematik an den hessischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften. Die Arbeiten sollten qualitativ herausragend sein, ein für die Frauen- und Genderforschung relevantes Thema bearbeiten und damit besondere Erkenntnisgewinne geliefert haben. Das Preisgeld beträgt je 500 Euro. Weitere Infos *hier*.

Deadline: 15.02.2024



Veranstaltungen des gFFZ

18.12.2023, 17:00-19:00 Uhr - Frankfurt University of Applied Sciences

Veranstaltung zum Wissenschaftstag #4Gender Studies:

<u>Queere Geburt – Perspektiven für eine heteronormativitätskritische Geburtshilfe</u>

Die Kooperationsveranstaltung des gFFZ und des Cornelia-Goethe-Centrums der Goethe Universität Frankfurt am Main (CGC) greift anlässlich des Aktionstages #4GenderStudies die Situation queer Gebärender auf und möchte Entwicklungserfordernisse für eine diskriminierungsfreie Praxis diskutieren. Anmeldungen bitte unter: reum.n@gffz.de. Weitere Infos hier.

Ringvorlesung gFFZ – Gender und Nachhaltigkeit

Im Wintersemester 2023/24 widmet sich die neue Ringvorlesung dem Thema: **Do it yourself! Was bedeuten Degrowth-Strategien für die Geschlechterverhältnisse im privaten Care-Alltag?** Im Fokus steht die Frage, wie sich Geschlechterverhältnisse in der wachstumskritischen Degrowth-Bewegung herstellen. Dabei wird das Hauptaugenmerk auf das Leitbild und exemplarische Praktiken des "Do it Yourself" im privaten Alltag der Care-Arbeiten gerichtet.

Die Veranstaltungsreihe stellt Ihnen noch folgende Vorträge zur Verfügung:

15.01.2024, 17:00-19:00 Uhr - online

Magdalena Meißner: "Repair and Care – Aspekte vergeschlechtlichter Sorge am Beispiel des Reparierens in Selbsthilfewerkstätten"

19.02.2024, 17:00-19:00 Uhr - online

Hanna Haag, Sabrina Schmitt: "Aber bitte mit Stoff – Anspruch und Wirklichkeit ökologischer Wickelpraxis in Familien- und Kindergartenpraxis"

Weitere Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie hier.

Save the Date: **02.02.2024, 11:30-16:30** - nächstes Promotionskolloquium am gFFZ, Frankfurt Bitte wenden Sie sich bei Interesse, Teilnahme oder Fragen gerne an: haag.h@gffz.de. Wir freuen uns auf einen erneuten Austausch.

Seite 5
Seite 5



Nachrichten aus der Wissenschaft

<u>Projektbericht Seminar "Geschlechterpolitik in der Wissenschaftskommunikation" (SoSe 2023)</u> <u>Masterstudiengang Intersektionalität & Politik an der Freien Universität Berlin</u>

Das Ziel dieses Projekts ist es, die Stimmen der Studierenden zu Gehör zu bringen und ihre Einschätzungen zum aktuellen Angebot sowie zur Relevanz von Gender Studies und Intersektionalität zu sammeln, auszuwerten und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Projektergebnisse finden Sie *hier*.

Policy Paper - Diskriminierung bei der Erhebung von Daten zu Geschlecht

Bei der Erhebung personenbezogener Daten wird in der Regel auch die Kategorie "Geschlecht" erfasst. Vielen Forschenden ist inzwischen bewusst, dass die zwei Optionen "weiblich" und "männlich" die existierende Geschlechtervielfalt nicht ausreichend abbilden. Das Policy Paper des Gunda-Werner-Instituts enthält konkrete Empfehlungen, wie Geschlecht inklusiv und sensibel abgefragt werden kann, sowie Denkanstöße für eine umfassendere Reflexion zum Umgang mit Geschlecht in der Forschung, um genauere Ergebnisse zu erzielen. <u>Hier</u> online.

<u>GWZO-Schau »Leningradski Feminism 1979« jetzt online</u>

Die Ausstellung »Leningradski Feminism 1979« des Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO) erinnert an die Geschichte der Frauenbewegung in Sowjetrussland und lädt jüngere und ältere Menschen zu einem Dialog über Gleichstellung, Diversität und Menschenrechte in Russland ein. *Hier* online.

Hochschule für Musik und Theater München schreibt zum ersten Mal Gender & Diversity Award für ihre Studierenden aus

Der Wettbewerb soll Studierende ermutigen, sich im Rahmen künstlerischer und wissenschaftlicher Arbeiten und Produktionen explizit mit Themen im Bereich Gender, Diversität und Inklusion im Kontext der Künste auseinanderzusetzen, um so die kontinuierliche Weiterentwicklung von gender- und diversitätsbezogener Forschung zu fördern. Unter dem Titel »#detect the unknown – Diversität in der Kunst Raum geben« wurden der Preis und die Ausschreibung in einer öffentlichen Auftaktveranstaltung am 21.11.2023 vorgestellt. Weitere Infos <u>hier</u>.

Call for Papers/Articles/Abstracts

Call for Papers: **(De)gendering Vulnerabilities** for a Workshop Session at the Congress of the Swiss Sociological Association in Basel, Switzerland, on September 9–11, 2024. Weitere Infos *hier*.

Deadline: 05.01.2024

Seite 6		
Seite o		



Call for Papers: **Menschen – Maschinen – Umwelten** für die 10. Tagung der Österreichischen Gesellschaft für Geschlechterforschung (ÖGGF)vom 18.-20.09.2024 an der Universität Graz und der Technischen Universität Graz. Weitere Infos *hier*.

Deadline: 15.01.2024

Call for Papers: Researching gender and digital media in migration and diaspora settings for the Journal of Global Diaspora & Media - June 2025. Weitere Infos <u>hier</u>.

Deadline: 30.01.2024

Call for Papers: Queere DDR-Literatur für eine Tagung vom 20.-21.06.2024 an der Universität

Regensburg. Weitere Infos *hier*.

Deadline: 02.02.2024

Call for Papers: "Practices and discourses of non-reproduction: exploring infrastructures of population control from non-procreationist perspectives" for a Panel Session at a Conference in Amsterdam on July 16–19, 2024. Weitere Infos <u>hier</u>.

Deadline: 12.02.2024

Call for Papers: **Queer contemporary histories – international and intersectional perspectives** für eine Veranstaltung des DFG-Forschungsnetzwerk "Queere Zeitgeschichten im deutschsprachigen Europa" vom 01.-02.07.2024 in Berlin. Weitere Infos *hier*.

Deadline: 15.03.2024

Call for Papers: Wi(e)der die Natur? Annäherungen an eine umstrittene Kategorie der Geschlechterforschung für die Freiburger Zeitschrift für GeschlechterStudien - fzg 31 | 2025. Weitere Infos hier.

Deadline: 31.03.2024

Call for Articles: **Antifeminismen** für das Heft 03/2025 von traverse - Zeitschrift für Geschichte – Revue

d'Histoire. Weitere Infos <u>hier</u>.

Deadline: 15.04.2024

Tagungen/Veranstaltungen bundesweit und international

18.12.2023, Berlin

Podiumsdiskussion zum Wissenschaftstag #4GenderStudies: "Was heißt hier Klimagerechtigkeit?", organisiert durch die DFG-Forschungsgruppe Recht-Geschlecht-Kollektivität und die Arbeitsgemeinschaft der Frauen- und Geschlechterforschungseinrichtungen Berliner Hochschulen. Weitere Infos *hier*.

19.12.2023, Berlin

Filmvorführung zum Wissenschaftstag #4GenderStudies: **FEMINISM WTF**, organisiert vom Margheritavon-Brentano-Zentrum. Weitere Infos *hier*.

Coite 7			
— Seite 7			



18.01.2024, Berlin

Werkstattgespräch: The Intersection of Neurodiversity and Gender in the Workplace: Challenges and Opportunities des Harriet Taylor Mill-Instituts für Ökonomie und Geschlechterforschung. Weitere Infos *hier*.

25.01.2024, Berlin

Buchvorstellung & Diskussion zum Wissenschaftstag #4GenderStudies: "Geschlechter in Un-Ordnung", eine Veranstaltung des ZIFG und der Antidiskriminierungsreferentin der Fakultät I der TU Berlin. Weitere Infos *hier*.

14.-15.03.2024, Berlin

Fachtagung: Gemeinsam gegen häusliche Gewalt: Aktuelle Herausforderungen in der psychosozialen Versorgung Betroffener, organisiert vom Max-Planck-Institut zur Erforschung von Kriminalität, Sicherheit und Recht in Kooperation mit der Evangelischen Hochschule Freiburg. Weitere Infos *hier*.

Service für Studierende und Doktorand*innen

Stud. Beschäftigte*r (m/w/d) – FU Berlin

Der Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften - Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft Arbeitsbereich Gender & Diversity der FU Berlin sucht eine*n studentischen Beschäftigte*n (m/w/d) für 41 MoStd. befristet auf 2 Jahre. Weitere Infos <u>hier</u>.

Deadline: 18.12.2023

Stelle als Tutor*in (stud. Beschäftigte) für den MA Gender Studies – HU Berlin

Am Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien (ZtG) ist derzeit eine Stelle als Tutor*in (stud. Beschäftigte) für den MA Gender Studies ausgeschrieben. Tutorien sind vor allem für die Studieneingangsphase zur Orientierung und Vernetzung elementar. Studierende werden ohne Leistungsdruck beim Diskutieren, Austausch und im wissenschaftlichen Arbeiten unterstützt. Das Tutorium im MA Gender Studies kann in Absprache thematisch flexibel gestaltet werden, wertvolle Lehrerfahrungen sind garantiert. Bewerbungen bitte unter der Kennziffer KSBF/172/2023 mit einem Gesamt-PDF an: ZtG-Sekretariat - ztg-sekretariat@gender.hu-berlin.de.

Deadline: 02.01.2024



Neuerscheinungen

Esto Mader, Cora Schmechel, Alex Steinweg, Kim Kawalska: **Gegendiagnose III. Kollektive Krisensitzung und psy-kritische Perspektiven**. Edition assemblage, Oktober 2023. Weitere Infos *hier*.

Gabriele Sorgo (Hrsg.): **Starke Ordnungen und das schwache Geschlecht. Herstellung weiblicher Unsichtbarkeit**. Beltz Juventa, Dezember 2023. Weitere Infos *hier*.

Rasa Navickaite: In the Name of Love? Sexuality, Gender, and Communist Morality in the Late Soviet Baltic Republics. Themenportal Europäische Geschichte, 2023. <u>Hier</u> online.

Frauenkulturbüro NRW e.V., Hannah Schmidt: **Dirigent*innen im Fokus. Warum die klassische Musik fundierte Machtkritik braucht**. Transcript Verlag, November 2023. Weitere Infos *hier*.

Dorothee Beck, Adriano José Habed, Annette Henninger: **Blurring Boundaries – 'Anti-Gender' Ideology Meets Feminist and LGBTIQ+ Discourses**. Verlag Barbara Budrich, November 2023. Weitere Infos *hier*.

Julia Heimler: Kulturelles Kapital, Sprachbesitz und Geschlechterrollenorientierung. Zum Zusammenhang bei ein- und mehrsprachigen Jugendlichen. Verlag Barbara Budrich, November 2023. Weitere Infos <u>hier</u>.

Inga Nüthen: **Geschlecht, Sexualität und Politik: Aspekte queer_feministischer Politikverständnisse**. Verlag Barbara Budrich, November 2023. Weitere Infos *hier*.

Denise Labahn: Queere Fanfictions – Queere Utopien? Hetero- und Homonormativität in Fanfictions zu US-Vampir-Serien. Transcript Verlag, November 2023. Weitere Infos *hier*.

Medienmix: Blogs, Podcastreihen, Aufzeichnungen

Vortragsreihe: **"Es ist nichts zwischen uns."* – Über die Produktivität des Konflikts im feministischen Widerstreit** des feministischen Wissenschaftskollektivs Zwischen Institution und Utopie <u>hier</u> zum Nachhören.

Talk Social Science To Me – Podcast: **Was ist »geschlechtsbezogene Gewalt«?** mit Lilian Hümn. <u>Hier</u> online.

People of Science – Wer macht Wissenschaft? – Podcast: **Warum die Wissenschaft bessere Arbeitsbedingungen braucht** mit Amrei Bahr. <u>Hier</u> online.

Seite 9



<u>Stellenausschreibungen</u>

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in(w/m/d) – Universität Göttingen

An der Georg-August-Universität Göttingen Stiftung Öffentlichen Rechts – Institut für Diversitätsforschung ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in(w/m/d) - Entgeltgruppe 13 TV-L - in Vollzeit (teilzeitgeeignet) zu besetzen. Die Stelle ist befristet bis 31.12.2024. Weitere Infos *hier*.

Deadline: 19.12.2023

Aigner-Rollett-Gastprofessur für Geschlechterforschung – Universität Graz

Die Universität Graz besetzt am Institut für Geschichte der Geisteswissenschaftlichen Fakultät eine Aigner-Rollett-Gastprofessur für Geschlechterforschung (40 Stunden/Woche; Verfahren gem § 99 Abs 1 Universitätsgesetz; auf 4 Monate befristetes Arbeitsverhältnis nach dem Angestelltengesetz für das Wintersemester 2024/25: 01.10.2024 - 31.01.2025). Weitere Infos <u>hier</u>.

Deadline: 10.01.2024

<u>Ausschreibung von Lehrveranstaltungen im Masterstudium Gender Studies der Universität Wien</u> für das Studienjahr 2024/25

Die Studienprogrammleitung des Masterstudiums Gender Studies der Universität Wien hat für das Studienjahr 2024/25 verschiedene Lehrveranstaltungen ausgeschrieben. Die Lehrveranstaltungen sollen wöchentlich oder teilgeblockt 14-tägig abgehalten werden. Weitere Infos *hier*.

Deadline: 15.01.2024

Impressum

Dr. Hanna Haag, Nathalie Reum

gFFZ – Gender- und Frauenforschungszentrum der hessischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften

Postanschrift:
Nibelungenplatz 1
60318 Frankfurt am Main
E-Mail: info@qffz.de